

3. Netzwerktreffen „Ärzte für Sachsen“

Am 12. September 2011 fand in der Sächsischen Landesärztekammer das 3. Netzwerktreffen „Ärzte für Sachsen“ statt. Etwa 60 interessierte Vertreter von Gemeinden, Krankenhäusern, Fachverbänden und Ministerien nahmen an der Veranstaltung teil. Erfreulich war die hohe Zahl von Nicht-Mitgliedern, die zeigt, dass die Arbeit von „Ärzte für Sachsen“ mittlerweile über die Grenzen der Netzwerkpartner hinaus Anklang findet. Im Vortragsteil sprach der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, zu den Netzwerkzielen und aktuellen Aktivitäten. Er verwies unter anderem auf die Beratungsfunktion des Netzwerkes. In Workshops für Bürgermeister, Landräte und Kliniken werden Fördermaßnahmen gegen



Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze

den Ärztemangel und „best practice“ Beispiele aufgezeigt sowie die Bedarfsplanung erläutert. Außerdem stellte er den neuen Informationsfilm zur ärztlichen Tätigkeit auf dem Land vor. Der von „Ärzte für Sachsen“ produzierte Kurzfilm wurde von den Anwesenden durchweg positiv aufgenommen.

Bei der Vorstellung der Evaluation der Netzwerkarbeit konnte Prof. Dr. Schulze auf direkte Erfolge verweisen: „Durch die Bündelung von Information und Kommunikation konnte „Ärzte für Sachsen“ bei der Vermittlung von Famulanten, Ärzten in Weiterbildung sowie Fach- und Allgemeinmediziner in ländliche Gemeinden helfen.“

Erik Bodendieck, Vizepräsident der Sächsischen Landesärztekammer, stellte den Anwesenden einen Leitfaden für die Arbeitsaufnahme auslän-



Dipl.-Kfm. René Schubert

discher Ärzte vor. Er skizzierte die grundlegenden Voraussetzungen sowie die behördliche Vorgehensweise für Ärzte aus dem Ausland, die in Sachsen arbeiten wollen. Das Krankenhausregister Sachsen, die erste Adresse für Ärzte bei der Suche nach offenen Stellen in Krankenhäusern, wurde von Herrn René Schubert, Referent für Krankenhausfinanzierung und -planung bei der Krankenhausgesellschaft Sachsen, präsentiert.

Im Anschluss an den Vortragsteil gab es eine Diskussion im Foyer zum neuen Versorgungsstrukturgesetz und der darin enthaltenen Maßnahmen gegen den Ärztemangel. Viele der Gäste nutzten die Gelegenheit auch zum Networking.



Diskussion zum Versorgungsstrukturgesetz

Martin Kandzia B.A.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit